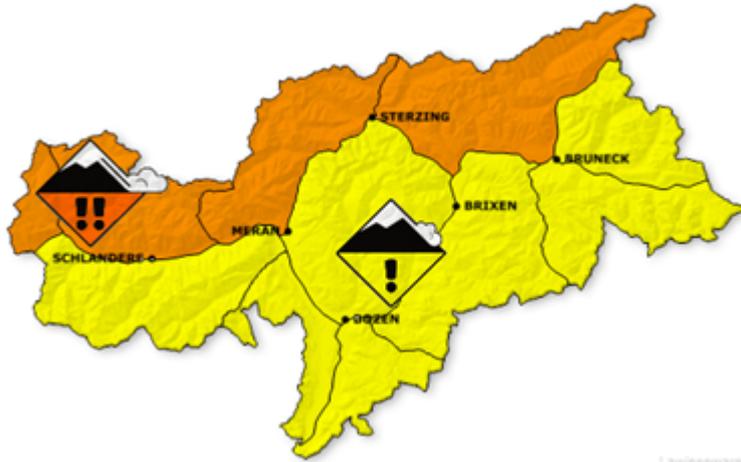




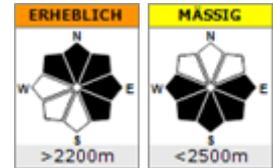
Prognose der Lawinengefahr für **Dienstag 23. Februar 2016**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 22. Februar 2016

SEHR UNTERSCHIEDLICHE BEDINGUNGEN



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Entlang des Alpenhauptkammes herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Oberhalb von ca. 2500 m im Schatten ist der jüngste Triebsschnee noch kritisch zu bewerten. In den übrigen Expositionen hat sich der häufig bis zum Boden nasse Schnee nur schwach verfestigt. Weiterhin sind spontane Lawinenabgänge möglich, speziell an Füßen von Wänden.

In den übrigen Landesteilen kann man von MÄSSIGER Lawinengefahr der STUFE 2 ausgehen. Nassschnee stellt die Hauptgefahr dar und mögliche Lawinen können die gesamte Schneedecke mitreißen.

Für Touren ist lawinenkundliches Beurteilungsvermögen erforderlich und aufgrund des nur schwachen Wiedergefrierens in der Nacht muss man schon in der Früh die Gefahr von Nassschneelawinen beachten.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

Allgemeine Situation

Die sehr milden Temperaturen der vergangenen Tage gehen jetzt langsam zurück. Abhängig von der Höhe und Exposition hat die Schneedecke eine markante Erwärmung mitgemacht und ist entweder nur an der Oberfläche oder auch bis zum Boden feucht. Es wurden viele spontane Lawinen beobachtet, im sonnenexponierten Gelände bis auf ca. 3000 m hinauf, im schattigen unterhalb von etwa 2500 m. Viele dieser Lawinen sind an der Schneedeckenbasis gebrochen, die weiterhin den Schwachpunkt darstellt. Interne Schwachschichten und lokaler Triebsschnee haben sich verfestigt, nur oberhalb von 2500 m im schattigen Gelände bleibt Triebsschnee noch störungsanfälliger. Die bedeckte Nacht und positive Temperaturen auf den Bergen erlauben nur ein teilweises Wiedergefrieren und damit Verfestigung der Schneedecke.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet